

in Velden, St. Jakob, Roslegg ein Erdbeben, daß in Klagenfurt nicht verspürt wurde. Am 27. August war um 10h 58' Nachts in Klagenfurt ein Erdbeben. Pendeluhren, die in Ost-West ausschlugen, blieben stehen. Am 8. November war Sciroccawetter; am 9. November Abends 6 $\frac{1}{4}$ h ging ein schönes Meteor mit intermittirend grünem Lichte am südlichen Himmel über Klagenfurt nieder. Am 12. November 12h 20' Mittags war ein leichtes Erdbeben in zitternder Bewegung Ost-West. Am 15. November noch herrlicher Amfelgesang; am 20. November die erste Gefrier. Im ganzen war das Jahr gut. Was der trockene Mai schlecht machte, wurde im Herbst ausgeglichen.

F. Seeland.

Das Erdbeben in St. Georgen am Längsee.

Die meteorologische Station St. Georgen am Längsee meldet ein Erdbeben, welches in der Nacht vom 17. auf den 18. December beobachtet wurde. Im nordwestlichen Schloßtracte des ersten Stockes lag der Beobachter wach im Bette und verspürte um 2h 20' Morgens nach Bahnzeit einen heftigen Stoß von unten nach oben derart, als ob das Schloß in die Höhe gehoben und auf eine harte Unterlage zurückgesunken wäre. Dabei klirrten die Fenster heftig und erzitterten die Verbindungsthüren des Schlosses. Die Dauer wird mit zehn Secunden und die Richtung aus Nordwest gegen Südost angegeben. Dasselbe Beben wurde auch im Forsthaufe von St. Georgen wahrgenommen.

F. Seeland.

Inhalt: Der Maultaschhügel bei Hochosterwitz. Von Karl Baron Hausser. — Ueber den Pfahlbau am Keutschachersee. Von Karl Baron Hausser. — Die Kärntner Rinderracen, deren Geschichte und Nutzwert. Von E. Schüß. (Schluß.) — Chronik. Von Rudolf R. v. Hauer. 1886. — Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Museums. — Der Herbst 1886 in Klagenfurt. Von F. Seeland. — Das Erdbeben in St. Georgen am Längsee. Von F. Seeland.

Redaction: Markus Freiherr von Jabornegg.

Druck von Ferd. v. Kleinmayr in Klagenfurt.